

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Antrag auf Herstellung eines neuen Anschlusses an die öffentlichen Abwasseranlagen

für das Grundstück:
(Straße/Hausnummer)

Gemarkung: Flur: Flurstück(e):

Eigentümer:

Anschrift:

Anlagen: Grundriß-Skizze des Grundstücks

Für das obengenannte Grundstück beantrage(n) ich - wir - die Herstellung von:

1 Stck. Anschlußkanal an die Trennkanalisation für die Ableitung von **Schmutzwasser**.

1 Stck. Anschlußkanal an die Trennkanalisation für die Ableitung von **Oberflächenwasser**.

Dazu mache(n) ich - wir - nach den mir - uns - bekannten Bestimmungen der z.Zt. geltenden Ortssatzung über den Anschluß der Grundstücke an die öffentliche Abwasseranlagen der Gemeinde Hilter a.T.W. folgende Angaben über:

1. Die Beschreibung der auf dem Grundstück bestehenden - geplanten - Wohn- und Betriebsgebäude und der sonstigen Anlagen, deren Abwässer in die öffentlichen Abwasseranlagen eingeleitet werden sollen:

- a) Wohngebäude mit insgesamt Wohnungen *
- b) Industriebetrieb(e) und zwar **
- c) Gewerbebetrieb(e) und zwar **
- d) ***

* Wohnung = Summe der Räume, die nach baulicher Anlage und Zweckbestimmung eine zu Dauerwohnzwecken dienende, selbständige Einheit (Wohninheit) bildet.
 ** Bezeichnung des Industrie- oder Gewerbebetriebes
 *** Bezeichnung sonstiger Einrichtungen, wie Krankenhäuser, Tb.-Heime, Schulen, usw.

2. Die auf dem Grundstück bestehenden - geplanten - Abwasseranlagen

- a) Stck. Spülklosetts (Becken)
- b) Stck. Wasch- und Ausgrußbecken
- c) Stck. Badeeinrichtungen
- d) Stck. Brausen, Duschen
- e) Stck. Waschküchen
- f) Stck. Dachentwässerung
- g) Stck. sonstige Bodenentwässerungen
- h) Stck.
- i) Stck.
- k) Stck.

Bestehende oder geplante besondere Einrichtungen:

Dampfleitungen, Dampfkessel, Springbrunnen, Pumpen (Leistung cbm/Tag *)

**)

*) Nichtzutreffendes streichen
 **) Angabe sonstiger Einrichtungen mit Abwasseranfall, oder in denen ein Überdruck eintreten kann

Die Beschreibung zu der in den Betrieben zu 1b und c verwendeten Stoffen:

(z.B. giftige oder zerknallfähige oder schädliche Ausdünstungen verbreitenden Stoffe, Benzin, Benzol, Öle, Fette, Säuren, Azetylen, Karbid usw.)

.....
.....
.....

Auf dem Grundstück befinden sich zur Zeit:

1. Personen
2. Betriebsangehörige in Behörden, Büros und Geschäftshäusern
3. Betriebsangehörige je Schicht in Fabriken, Industriebetrieben, Werkstätten, Handwerksbetrieben
4. Stck. Großvieh - wöchentliche Schlachtungen in Schlachtereien
5. Stck. Kleinvieh - wöchentliche Schlachtungen in Schlachtereien
6. Schlachtereie ohne Schlachtraum
7. Ltr. Pro Tag Milchdurchsatz in Molkereien
8. Ltr. Pro Tag Milchdurchsatz in Milchsammelstellen
9. dz pro Tag Wäsche in Wäschereien und Reinigungen
10. Betten in Hotels und Gasthöfen
11. Plätze in Restaurants und Gastwirtschaften
12. Plätze in Sommerwirtschaften und Sälen
13. Tankstellen mit Waschplatz
14. Tankstellen ohne Waschplatz
15. Bierverlage
16. Autobusbetriebe
17. Schulkinder
18. Krankenbetten in Krankenhäusern
19.
20.

3. Die Größe des Grundstücks

Das o.a. Grundstück ist qm groß.
Die bebaute Grundstücksfläche (Gebäude- und Hoffläche) beträgt qm.

4. Eigene Abwasseranlagen:

bestehen in Form von
(z.B. Sickergruben, Mulden, Zisternen, Mehrkammerfaulgruben usw.)

Die auf dem Grundstück anfallenden Abwässer wurden bisher in folgender Weise beseitigt:

.....

Der - Die - auf dem Grundstück geplante(n) Anschlußkanal(kanäle) und *) die auf dem Grundstück geplanten Abflußleitungen sollen durch den Einrichter (Installateur)

.....

ausgeführt werden.

*) Zu streichen, falls die Ortssatzung die Herstellung der Anschlußkanäle durch die Gemeinde vorsieht.

Gleichzeitig gebe(n) ich - wir - folgende Erklärung ab:

- a) Die durch die Herstellung des - der - Anschlußkanals - kanäle - entstehenden Kosten werden von mir - uns - entsprechend den Bestimmungen der o.a. Ortssatzung getragen, insbesondere auch diejenigen Kosten, die durch die Wiederherstellung des öffentlichen Verkehrsraumes (Ausbesserung des Gehweges, der Straßenpflasterung usw.) oder in anderen Grundstücken entstanden sind. Ich - wir - sind bereit, auf Anforderung der Gemeinde einen Kostenvorschuß für die Herstellung der Anschlußkanäle zu zahlen.
- b) Die in der zur Zeit geltenden Satzung der Gemeinde über den Anschluß der Grundstücke an die öffentlichen Abwasseranlagen enthaltenden Bestimmungen werden von mir - uns - anerkannt.

Eine Grundriß-Skizze aus der auch die von mir - uns - gewünschte Stelle für den Eintritt des Anschlußkanals - der Anschlußkanäle - in das Grundstück ersichtlich ist, wird in der Anlage beigelegt.

Einen Lageplan (1:500), einen Schnittplan und einen Grundriß des Kellers, sowie der übrigen Geschosse (je in doppelter Ausfertigung), aus denen auch die von mir - uns - gewünschte Stelle für den Eintritt des Anschlußkanals - der Anschlußkanäle - in das Grundstück ersichtlich ist, werden in der Anlage beigelegt.

Wird Wasser außer aus dem öffentlichen Wasserleitungsnetz noch aus anderen Anlagen entnommen? Ja Nein
Wenn Ja, dann geschätzten Jahresbedarf angeben:

....., den

.....

.....